Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

legt, dann die stell ungleich et ex diuersitate cau-
sarum nulla unquam fit illatio. l. papinianus. ff de mi-
l. naturaliter. d. nil commune de acquir. pos.
Do hat man auch ebenmäsig die Kay. Mag. und
gericht zu ehren, dann auch schuldigkeit zuerst, dar-
ab hat man bedenken, auch ungeschaffenheit der
sachen und condemnaten angesehen, wie in causis
hanseln lieberal verstreckung betroffent, gegen
welche sach, dieweil die gleichwol etwas creiden
gewest, auch wol eine Leuision ergeht, wo man
die geringe condemnatio ist gegeben: Bedenck-
ung gelt angesehen diss gerichts und visitatorum
versehen wöllen, und man der weisl in causis
tibi mandati die mehr finden ihr gehabt versehen
Stück dieses liegt die Landstundig Exemptions sach
gar nicht im weg, dan die erste erkennt im alle-
gen mittel am Schauen des Reichs, limitatione et
restrictione nemlich so viel die Schwaffhaft betrifft
belangt, und lest ihm sonst et tacita dispositio
iuris et structura sententie, der andern gute